

## Nachruf Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Bogner 1921-2012



Am 28. September 2012 verstarb Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Bogner, ehemaliger Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Tierzucht. Hermann Bogner wurde am 28.05.1921 in einer Beamtenfamilie in der Oberpfalz geboren und studierte Landwirtschaft in Hohenheim und Weihenstephan, wo er auch promovierte. Er trat in den bayerischen Staatsdienst ein und beschäftigte sich zunächst mit Fragen der Züchtung und Erbwertprüfung in den damaligen Bullenprüfstellen. Schon bald erweiterte er seine Tätigkeit auf die Einführung von EDV-gestützten Methoden beim LKV und die Einführung erster Zuchtwertschätzungen in Bayern.

Im Jahr 1959 übernahm Prof. Bogner die Leitung der Bayerischen Landesanstalt für Tierzucht (BLT), die er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1986 beibehielt. Er stärkte die Forschungstätigkeit an der BLT und führte zusammen mit G. Averdunk populationsgenetische Methoden in die bayerische Tierzucht ein. Neben der Milchleistung bildete die Fleischerzeugung immer einen wichtigen Schwerpunkt seiner Tätigkeit, nicht nur beim Rind, sondern auch bei Schweinen und Damwild. Beispielsweise führte er die Fleischleistungsprüfung auf Station beim Rind ein, vergrößerte die Prüfanstalt für Schweine und errichtete in Grub ein Versuchsschlachthaus. Ebenso gehörte er zusammen mit G. Averdunk und anderen zu den Initiatoren der Schweinehybridzucht in Deutschland. Auch im Fütterungsbereich stellte er die Landesanstalt durch die Errichtung eines Labor- und Stoffwechselversuchsgebäudes neu auf und errichtete eine „Baulehrschau“, die den Besuchern moderne Stalleinrichtungen im Vergleich zeigte, begleitet durch aktuelle Forschungsergebnisse im Bereich der Tierhaltung. In späteren Jahren verlegte er den Schwerpunkt seiner eigenen Forschungsarbeiten auf das Verhalten landwirtschaftlicher Nutztiere, verbunden mit einem intensiven Engagement für den Tierschutz in der Landwirtschaft. Dabei galt für ihn stets als oberste Prämisse, dass Verbesserungen im Tierwohl auf der Basis wissenschaftlich begründeter Ergebnisse erfolgen sollen. Ebenso befasste er sich schon frühzeitig mit der Erhaltung seltener und bedrohter Haustierrassen und war Vorsitzender der Gesellschaft alter und gefährdeter Haustierrassen e.V.

Hermann Bogner habilitierte sich an der Universität für Bodenkultur in Wien, wo er ein geschätzter Hochschullehrer war. Auf Grund langjähriger Kontakte wurde er von der landwirtschaftlichen Universität Moson-Magyarovar zum Ehrendoktor ernannt. Neben zahlreichen weiteren Auszeichnungen erhielt er das Bundesverdienstkreuz am Bande sowie die Hermann von Nathusius-Medaille der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde. Insgesamt betreute er in seiner Laufbahn 18 Doktoranden und veröffentlichte zahlreiche wissenschaftliche Artikel. Als Buchautor wurde er durch seine Werke zur Rindfleischproduktion und zum Verhalten landwirtschaftlicher Nutztiere bekannt. Zahlreichen Studierenden war „Tierproduktion“, das er in Zusammenarbeit mit H.-C. Ritter herausgab, eine wichtige Lektüre.

Prof. Bogner hat die Landesanstalt für Tierzucht in Grub über die bayerischen und deutschen Grenzen hinaus bekannt gemacht und den Standort Grub systematisch weiterentwickelt. Dabei lag ihm die Zusammenarbeit mit den osteuropäischen Ländern, vor allem mit Polen, besonders am Herzen. Mehr als 60 Stipendiaten konnten im Lauf der Jahre ihre Kenntnisse durch einen Aufenthalt in Grub erweitern. Auch im Ruhestand

organisierte er noch viele Jahre lang die Nachkontaktseminare der Hanns-Seidel-Stiftung in Polen und moderierte im Rahmen dieser Seminare zahlreiche Tagungen.

Persönlich bezeichnete er sich selbst als „gläubigen Bauern“ und diese Einstellung prägte sein Leben und seine Fähigkeit, sich in die Landwirte, die er im Rahmen seiner Aufgaben zu beraten hatte, hineinzusetzen. Diese Grundhaltung führte vielfach zu pragmatischen Empfehlungen, die von der Praxis gerne aufgegriffen wurden. Darüber hinaus war er ein angenehmer Gesellschafter mit einer breiten Allgemeinbildung und einer Passion für die Jagd. Hermann Bogner blieb bis ins hohe Alter rüstig und interessiert an der Entwicklung der bayerischen Tierzucht und „seiner“ Landesanstalt in Grub. Die ehemaligen Kollegen und die aktiven Mitarbeiter der Landesanstalt für Landwirtschaft werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Dr. Kay-Uwe Götz, Dr. Balthasar Spann  
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft